

Verlegung & Pflege

ICONIK - VINYLBÖDEN

Transport & Lagerung 1

Handling 2

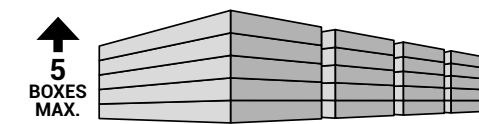
Untergrundvorbereitung 3

Installation 4

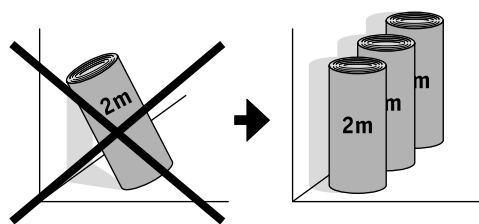
Reminder 5

1. TRANSPORT & LAGERUNG

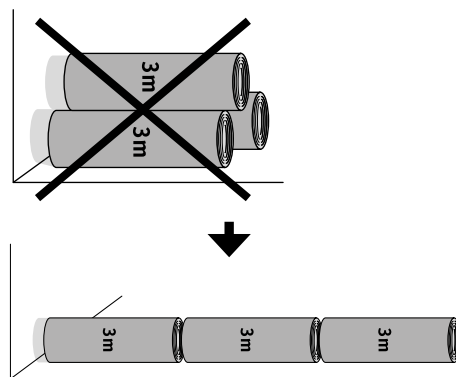
Generell müssen die Rollen in ein geschützter, sauberer und trockener Innenraum und frei von jeglicher Verschmutzung. Vor dem Einbau sollten die Rollen mit 2m Breite aufrecht und sicher befestigt gelagert werden; andere Abmessungen über 2m sollten horizontal gelagert werden. Sie sollten auch vor extremen Temperaturen (Hitze und Kälte) geschützt werden. kalt), feucht, rostig, verfault, frei von jeglicher Verunreinigung und nicht aufgehäuft oder unter hohem Gewicht zerkleinert. Die Handhabung muss dem Stand der Technik entsprechen. Die Rollen müssen während 48 Stunden vor Beginn des Betriebs gelagert werden. Die Raumtemperatur für die Montage sollte immer über 15°C liegen. Prüfen Sie die Vorschriften Ihres Landes; diese Temperaturen können unterschiedlich sein. Vor der Verlegung sollten sich die Platten und Fliesen mindestens 24 Stunden aus der Verpackung heraus entspannen.



► Products



► Für 2m Rollen: aufrechte Lagerung



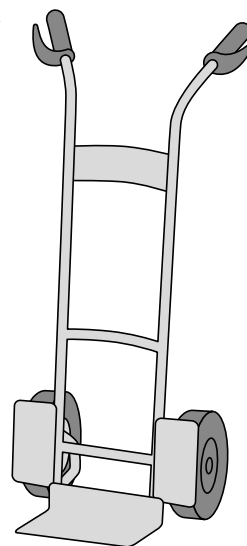
► Für ≥2m Rollen: horizontale Lagerung

2. HANDLING



Um die besten Ergebnisse zu erzielen, befolgen Sie die folgenden Installationsanweisungen und verwenden Sie die vom Hersteller empfohlenen Werkzeuge und Zubehörteile. Beim Umgang mit allen Arten von Bodenbelägen ist darauf zu achten, dass die Sicherheitsvorschriften eingehalten werden und keine Schäden am Material oder an Personen entstehen.

► Trolley



Überprüfen Sie das Material vor und während der Installation auf sichtbare Mängel und/oder Schäden und melden Sie dies dem Tarkett Vertreter. Verwenden Sie für jede durchgehende Fläche die gleiche Chargennummer und installieren Sie die Rollen/Kisten in der Reihenfolge ihrer Verlegung.

Falscher Transport, Lagerung und/oder Handhabung können den Bodenbelag beschädigen und ästhetische oder technische Probleme verursachen. Tarkett übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung für Bodenbelagsprobleme, die durch unsachgemäße Lagerung oder Handhabung entstehen.

3. Untergrundvorbereitung



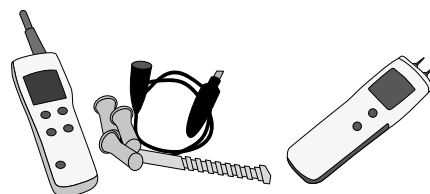
Die Qualität des Unterbodens ist die 1. Voraussetzung für eine erfolgreiche Verlegung, daher sollten Sie darauf achten, dass der Unterboden in gutem Zustand ist, um eine Bodenverlegung durchzuführen.

Der Unterboden muss eben, sauber, frei von allen Ablagerungen und Rückständen, ohne jegliche Spuren (kein Filzstift, Marker jeglicher Art, Kugelschreiber, Farbe, usw., die durch Migration Verfärbungen verursachen könnten), gesund, trocken, fest, hart und glatt sein. Die Saugfähigkeit muss überprüft werden und der Untergrund darf nicht der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Die Vorbereitung/Trockenheit des Unterbodens und die Verlegeverfahren sollten alle der aktuellen relevanten Norm im Land der Nutzung entsprechen. Die Trockenheit eines festen Unterbodens sollte unter dem maximal zulässigen Feuchtigkeitsgehalt liegen, wenn er gemäß der genannten Norm geprüft wird. Prüfen Sie die Regeln in Ihrem Land, um die geeignete Methode und die entsprechenden Werte zu definieren. Verwenden Sie zur Kennzeichnung nur einen nicht öligen Graphitstift.

3.1 UNTERBODENEIGENSCHAFTEN

■ Restfeuchtigkeit

Beachten Sie immer die jeweiligen Landesvorschriften. Zur Information: Die Trockenzeit eines Betonbodens beträgt ca. 2 Wochen pro cm. Für die Prüfung sind die in Ihrem Land gültigen Vorschriften zu beachten (Relative-Feuchtigkeit-Test, Kalziumkarbid-System...).



► Betonfeuchtemesser

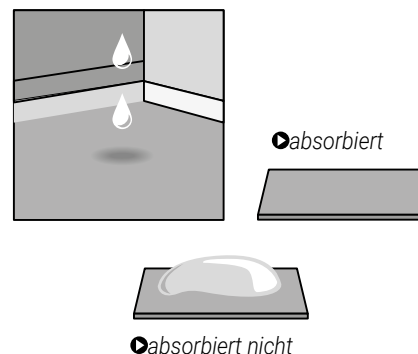
■ Tipp: Feuchtigkeit - Plastikfolie

Verwenden Sie ein Stück Plastikfolie (mindestens 50cmx50cm), das über den Unterboden gelegt wird, um die Kontrolle zu gewährleisten. Befestigen Sie es mit Kleband auf allen Altersgruppen, um es hermetisch zu befestigen. Warten Sie 24h und prüfen Sie, ob unter der Folie Kondenswasser vorhanden ist.

- Eine zu hohe Luftfeuchtigkeit kann zu Ablösung, Blasenbildung und Farbmigration führen, die Tarkett nicht garantiert oder gewährleistet.

■ Aufnahmefähigkeit

Prüfen Sie die örtlichen Vorschriften, aber im Allgemeinen gilt ein Unterboden als zu saugfähig, wenn die Saugfähigkeit eines Wassertropfens auf Beton weniger als eine Minute beträgt. In diesem Fall muss vor der Spachtelmasse eine Grundierung mit einer 1/1-Verdünnung verwendet werden. Ein Unterboden wird als nicht saugfähig bezeichnet, wenn die Saugfähigkeit eines Wassertropfens auf Beton mehr als 10/15 Minuten beträgt. In diesem Fall sollte die Grundierung unverdünnt verwendet werden. Vor der Verwendung einer Grundierung sind stets die Herstellerangaben zu beachten.

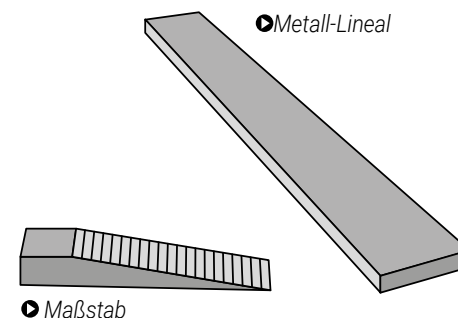


- Nicht saugender Untergrund kann zu einer längeren Wartezeit des Klebstoffs führen und Probleme in der Verklebungsebene verursachen. Ein zu saugfähiger Untergrund kann zu einer kürzeren Wartezeit des Klebstoffs führen, was zu Problemen bei der Ablösung der Verklebung führen kann.

■ Ebenheit

Deutschland: 4 mm über 2 m (Din 18202).

Die Toleranz muss weniger als 2 mm auf 20 cm Beton/Holzuntergrund betragen.



- Eine nicht ebene Oberfläche kann zu optischen Problemen führen oder zusätzliche Kosten für den Installateur verursachen, wenn mehr Nivelliermasse verwendet wird, um die Ebenheit der Oberfläche wiederherzustellen.

3. UNTERGRUNDVORBEREITUNG



■ Risse & Fugen

Der erste Schritt besteht darin, die Art des Risses oder der Fuge zu identifizieren, die auf der Baustelle entdeckt wird, um die Behandlung anzupassen.

Risse

Risse (0,3 bis 1 mm groß) können während der Trocknung des Betons durch Kontraktion entstehen.

Micro-Risse

Risse fast nicht sichtbar ($\leq 0,3$ mm groß).

Dehnungsfugen

Dehnungsfugen werden eingesetzt, um Maßabweichungen und Gebäudebewegungen auszugleichen.

Isolierende Fugen

Isolating joints separate the screed from other independent building constructions (walls, pillar).

Kontraktions-(Trenn-)fugen

Kontraktionsfugen ermöglichen ein freies Zusammenziehen des Betons und vermeiden Risse beim Trocknen.

Baufugen

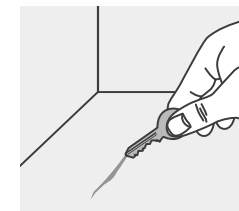
Arbeitsfugen werden verwendet, um das tägliche Gießen der Betonplatte zu stoppen.



Mirco-Risse sollten mit einer Grundierung behandelt werden. Risse und Arbeitsfugen sollten gesägt, gereinigt und mit einem Epoxidharz gefüllt werden, auf das Sand gestreut wird. Kontraktionsfugen sollten mit einem Epoxidharz, auf das Sand gestreut wird, voll ausgefüllt werden. Dehnungsfugen werden mit einem eingelegten oder überlappten Profil behandelt. Nivelliermasse und Bodenbelag werden beidseitig gestoppt. Isolierfugen werden mit weichem Material (z. B. Polystyrol) gefüllt.

■ Härte

Der Unterboden muss ausreichend widerstandsfähig gegen Druck und Eindrücken sein. Um die Härte des Betons zu messen, kann der Installateur ein Sklerometer verwenden.



Tipp: Härte - Metallschlüssel

Verwenden Sie Ihren persönlichen Schlüssel (Metall), um die Oberfläche des Unterbodens anzukratzen.

Wenn der Schlüssel in das Material eindringt und Kies aus dem Estrich herausgezogen wird, könnte der Unterboden als nicht hart genug angesehen werden.

Möglicherweise müssen Sie vor der Verlegung des Vinyls eine Grundierung und/oder Spachtelmasse verwenden.

Isolierfugen trennen den Estrich von anderen unabhängigen Baukonstruktionen (Wände, Pfeiler).

! Wenn der Untergrund nicht hart genug ist, kann erheblicher Verkehr oder starke Belastung den Estrich/die Nivelliermasse beschädigen und optische/technische Mängel verursachen.

■ Unterboden

Der Unterboden muss frei von Verunreinigungen wie Kohlenwasserstoff-Flecken, Lacken, chemischen Rückständen oder Sinterungen auf der Oberfläche sein.

! Verunreinigungen, die auf dem Unterboden verbleiben, können zu Farbmigration und Produktschäden führen.

■ Sauber

Der Unterboden muss frei von Partikeln, Staub, Filzstift- oder Markerspuren sein.

! Partikel, Kratzer und Rückstände können optische Fehler verursachen (Telegrafie-Effekt).

3. UNTERGRUNDVORBEREITUNG



3.3 MATERIALIEN FÜR DIE INSTALLATION

■ Grundierung

Typen:

Lösungsmittel/wasserbasiert, PU, Epoxy.

Main actions:

- Planieren Sie den Standort und die überlagernden und/oder unterschiedlichen Unterbodenflächen.
- die Durchlässigkeit des Unterbodens bewerten, wenn die Trocknungszeit zu schnell sein könnte
- Verbesserung der Haftfähigkeit der Spachtelmasse auf nicht porösem Untergrund.

Anwendung:

Die Grundierung wird in der Regel mit einem Pinsel/einer Rolle aufgetragen. Der Verbrauch hängt von der Ebenheit des Unterbodens ab: 80 - 120 g/m².

Beachten Sie unbedingt die Anweisungen des Herstellers.



Wenn Sie eine Spachtelmasse auftragen, ohne vorher eine Grundierung zu verwenden, kann dies zu Delamination oder Rissen in der Spachtelmasse führen.

■ Selbstnivellierende Masse

Definition:

Ist eine glättende, zementgebundene Spachtelmasse für den Innenbereich, die mit einem Bodenbelag versehen wird.

Main actions:

- behebt die Porosität des Unterbodens = Möglichkeit, ohne besondere Vorbereitung zu kleben
- selbstnivellierende Wirkung, die zu einer homogenen & glatten Oberfläche führt

- ermöglichen die Gleichmäßigkeit der Klebeschicht und die Trocknungszeit auf der gesamten Fläche.

Verbrauch (Durchschnitt):

1,5 Kg / 1 mm / m²

Starke Beanspruchung = 2-3 mm Dicke (je nach Land).

Beachten Sie unbedingt die Anweisungen des Herstellers.

■ Klebstoff

Obwohl Tarkett eine Auswahl an Herstellerklebstoffen empfehlen kann, übernehmen wir jedoch keine Garantie für die aufgeführten Produkte.

Die Liste der Produkte und Hersteller ist nicht garantiert vollständig oder aktuell.

Tarkett übernimmt keine Haftung, wenn eines dieser Produkte in Verbindung mit einem ihrer Produkte nicht funktioniert.

Es liegt in der Verantwortung des Klebstoffherstellers und des Bodenbelagsherstellers

Es liegt in der Verantwortung des Klebstoffherstellers und des Verlegers, sicherzustellen, dass die verwendeten Produkte für den Einsatz geeignet sind und gemäß den Empfehlungen des Herstellers verwendet werden.

Für die beste Auswahl, prüfen Sie immer:

- Kompatibilität mit der Unterlage des Bodenbelagsprodukts (PVC, PU, Jute...)
- Beschaffenheit der Unterlage: rau, glatt, Fasern, Gitter...
- Bodenbelag Porosität (Textil, Jute...)
- Porosität des Unterbodens
- (saugfähig oder nicht) Qualität/Leistung (Polyvalenz, Verbrauch...).

Berücksichtigen Sie die Beschaffenheit des Bodens, die Art des Unterbodens und Einsatzbedingungen, um den Klebstofftyp und den Spachtel zu bestimmen. Bestimmen Sie die Trocknungs- und Verarbeitungszeit entsprechend den Herstellerangaben und den Baustellenbedingungen.

Generelle Informationen

Mäßig saugfähiger Untergrund: fein gezahnte Kelle verwenden (ca. 250g/m² bis 300g/m²).

- ☛ Für kompakte Produkte (glatte Rückseite): Spachtel A1 (Modell TKB) verwenden.

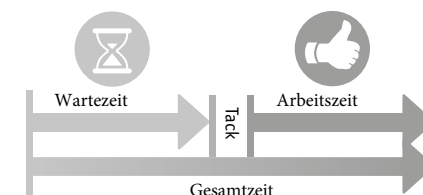


- ☛ Für Akustikprodukte (Wabenschäum): A2-Spachtel (Modell TKB) verwenden.



Nicht saugfähiger Untergrund: sehr fein gezahnte Spachtel verwenden (ca. 150g/m² bis 200g/m²).

- ☛ Bei Wand, Tarkolay, etc.: A4-Spachtel (TKB-Modell) verwenden.



Wartezeit = Zeit, die benötigt wird, bis Sie den Bodenbelag im Kleber mit korrekter Verklebung verlegen können.

Arbeitszeit = Zeit für das Verlegen, schwere Rollen und Zuschneiden des Bodenbelags. Das Auftragen des Klebers erfolgt in der Regel mit einem gezahnten Spachtel (TKB-Bezeichnung: A1 für Kompakt, A2 für Akustik, B1 für Linoleum...) oder einer Rolle (für Spezialkleber).

Bei Anwendungen, die eine Trocknungszeit des Klebers erfordern, ist vor dem Verlegen des Bodenbelags immer zu prüfen, ob Wasser oder Lösungsmittel verdunstet sind (Fingertest - keine Übertragung). Andere Anwendungen können eine Nassverklebung erfordern (siehe Herstellerangaben), wie z. B. bei Linoleum oder LVT.

Es muss eine schwere Rolle verwendet werden, um die Haftung zu gewährleisten.



Weitere Details zu den Klebstoffen entnehmen Sie bitte der spezifischen Tarkett-Kleber-Empfehlungsliste.

http://professionals.tarkett.com/sites/tarkettb2b_int/files/pdf/tarkett-floor-adhesive_recommendations.pdf

4. INSTALLATION

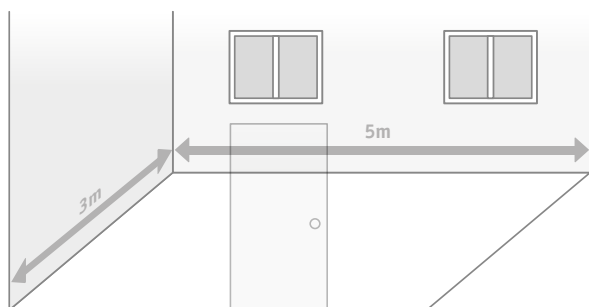
Bitte beachten Sie die einzelnen Installationshinweise pro Produktreihe, Klebetabelle mit Tarkett-Auswahl als Richtlinie.



4.1 Allgemeine Hinweise

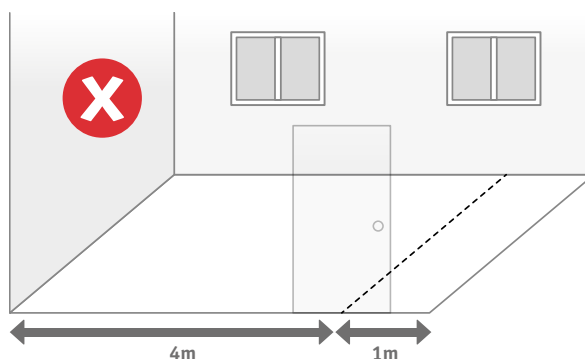
■ Verlegung - Bahnen

1 ● Raumformat



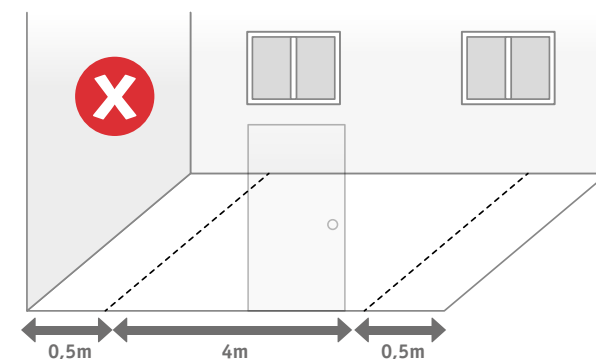
Wenn der Raum einigermaßen quadratisch ist, sollten die Bahnen parallel zum Lichteinfall verlaufen. In langen, schmalen Räumen ist es am besten, die Bahnen entlang der Länge des Raumes zu verlegen.

2 ● Layout nok



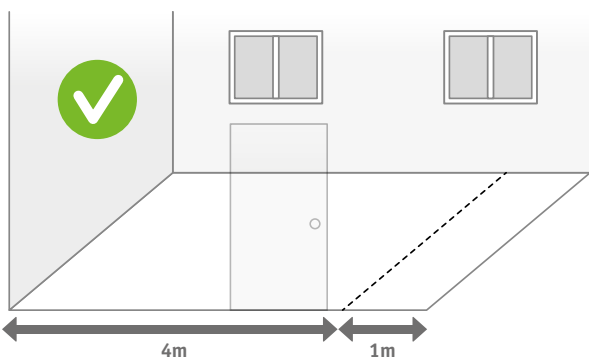
! Fuge an einer Türstufe platzieren.

3 ● Layout nok



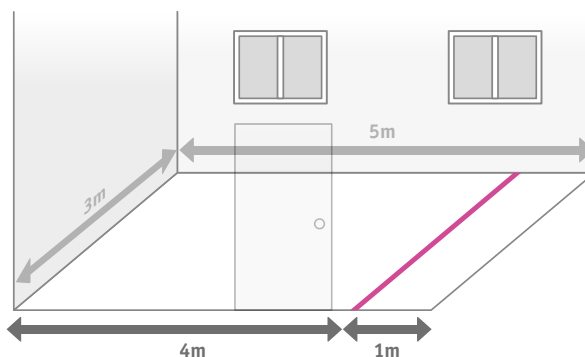
! Verschwendung von Material und Erzeugung zusätzlicher Nähte.

4 ● Layout ok



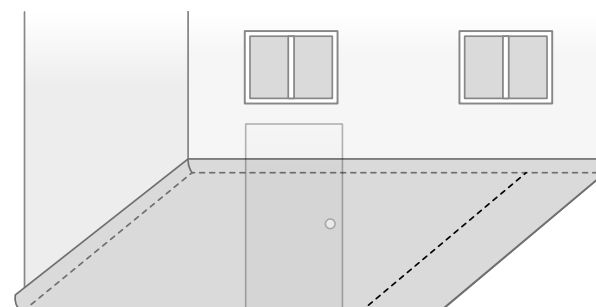
Achten Sie darauf, dass eventuell erforderliche Fugen nicht mit Türöffnungen zusammenfallen.

5 ● Referenzlinie



! Richten Sie den Belagsrand entlang der Referenzlinie aus.

6 ● Bahnenvorbereitung (Schneid- und Ruhephase)



Die Abschnitte des Bodenbelags müssen auf die erforderlichen Längen zugeschnitten werden, zuzüglich einer Zugabe von einigen Zentimetern.

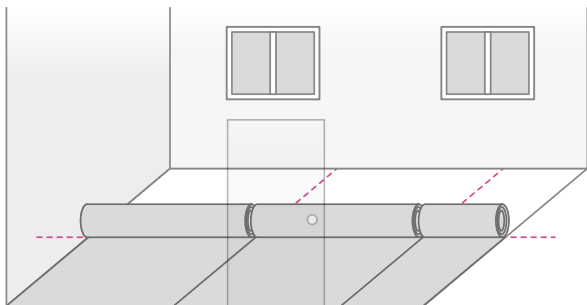
4. INSTALLATION

Bitte beachten Sie die einzelnen Installationshinweise pro Produktreihe, Klebetabelle mit Tarkett-Auswahl als Richtlinie.



■ Verlegung - Bahnen

70 Zur Hälfte falten oder rollen

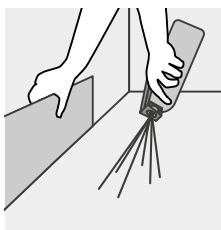
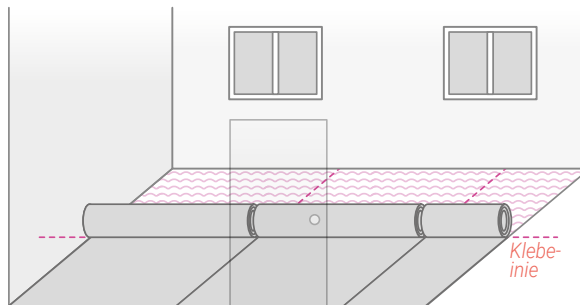


Kann gerollt oder gefaltet werden.

ACHTUNG:

**Holz- & Steindekore sind richtungsgleich,
Alloverdekore gestürzt zu verlegen.**

80 Verkleben



Bitte verwenden Sie Tarkospray.

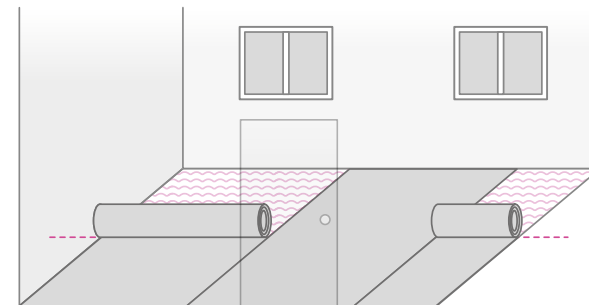
References:

GB/FR/DE/NL/PL: 1460 003

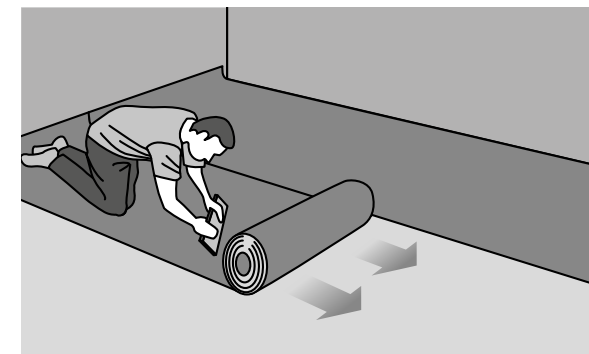
GB/SW/SPA/IT/PT: 1460

008

70 Erste Rolle in den Kleber zurückklappen und andrücken



Es ist wichtig, dass Sie die Korkpresse verwenden, wenn Sie die Platten allmählich auf den Kleber ausrollen. Auf diese Weise vermeiden Sie, dass sich Luft unter den Platten ansammelt, die später Blasen verursachen kann.



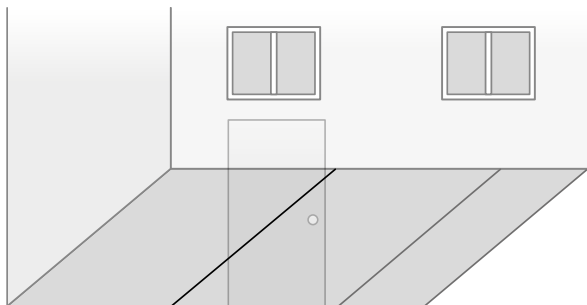
4. INSTALLATION

Bitte beachten Sie die einzelnen Installationshinweise pro Produktreihe, Klebetabelle mit Tarkett-Auswahl als Richtlinie.

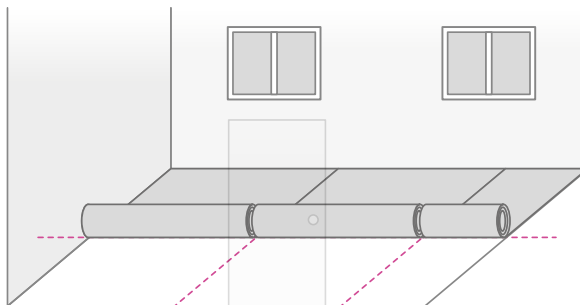


■ Verlegung - Bahnen

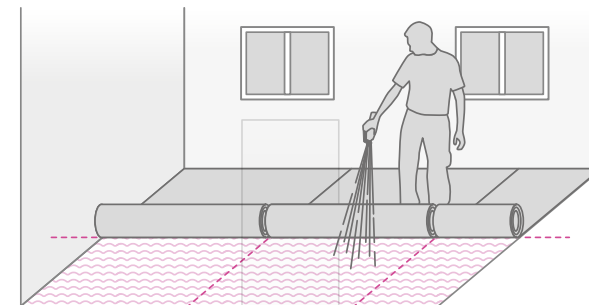
10 ► Nächste Blätter zurückklappen und pressen



11 ► Wiederholen für die zweite Hälfte

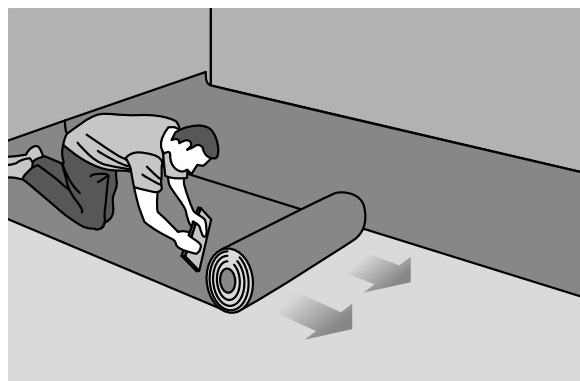
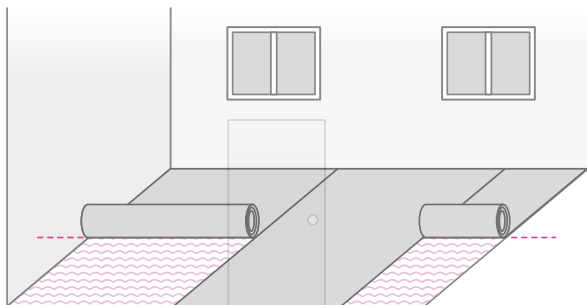


12 ► Klebstoff auftragen



Here, use Tarkospray.

13 ► Die erste Bahn wird in den Klebstoff zurückgefaltet und gepresst



Es ist wichtig, die Korkpresse zu benutzen, wenn Sie die Bahnen nach und nach auf den Kleber ausrollen. Auf diese Weise vermeiden Sie, dass sich unter den Bahnen Luft ansammelt, die später Blasen verursachen kann.

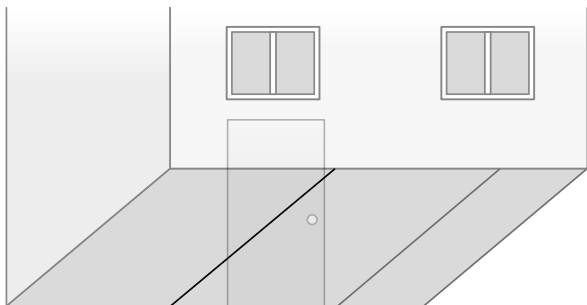
4. INSTALLATION

Bitte beachten Sie die einzelnen Installationshinweise pro Produktreihe, Klebetabelle mit Tarkett-Auswahl als Richtlinie.

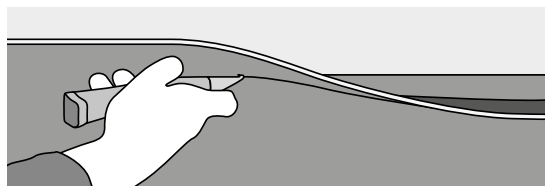


■ Verlegung - Bahnen

14 ● Nächste Bahn zurückklappen



Wiederholen Sie den gleichen Vorgang mit der zweiten Hälfte der Bahnen.



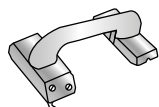
Nach dem Verkleben und Pressen kann überschüssiges Material in der Nähe von Wänden und Hindernissen abgeschnitten werden.

Werkzeuge für den Freihandbeschnitt:

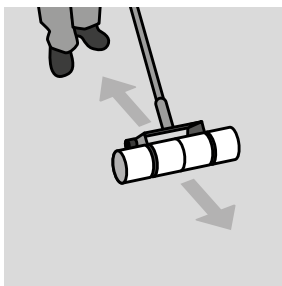
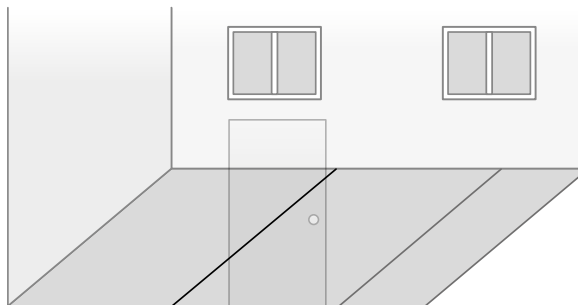
● Messer:



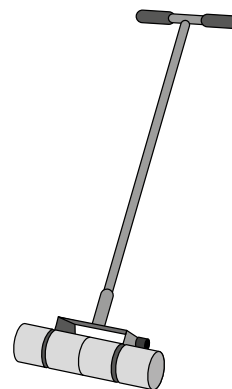
● Nivelliergerät



15 ● Anpressen

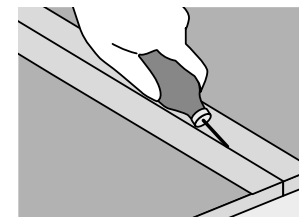
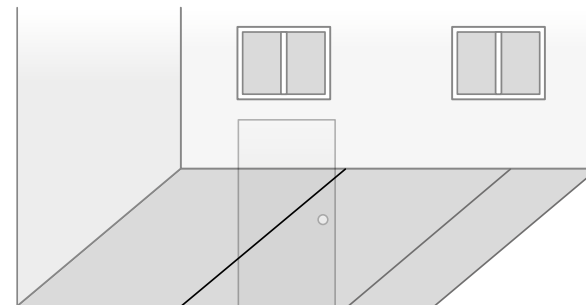


Und dann verwenden Sie die schwere Walze (mini 50kg), um die endgültige Verklebung zu gewährleisten.



Glätten Sie alle überschüssige Luft von der Mitte zu den Rändern mit dem Presswerkzeug. Gehen Sie bei der zweiten Hälfte auf die gleiche Weise vor. Schneiden Sie überflüssiges Material entlang der Wände mit einem Cutter oder einem Ablänggerät ab (trimmen).

16 ● Kaltverschweißung



Weitere Details siehe Seite 11 & 12

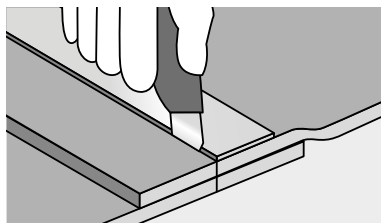
4. INSTALLATION

Bitte beachten Sie die einzelnen Installationshinweise pro Produktreihe, Klebetabelle mit Tarkett-Auswahl als Richtlinie.



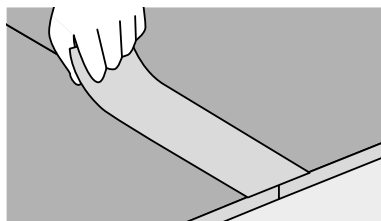
Kaltverschweißung (min. 24h nach der Installation):

► Bodenbelag überlappen und beide Schichten schneiden



- Realisierung 24 Stunden nach der Installation.
- Überlappung der 2 Bögen bis zur möglichen Übereinstimmung des Musters erreicht wird.
- Die Überlappung wird in einem Schritt doppelt geschnitten, bzw. 2 bei dicken Böden neben einem Metalllineal.

! **Das Ergebnis sollte eine extrem feste Fuge sein.**



- Befestigen Sie ein spezielles Abdeckband, zentriert über der Schnittnaht, dann schneiden Sie das Abdeckband mit dem Rollmesser innerhalb der Naht ab.

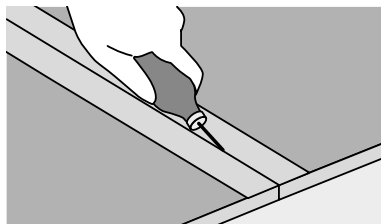
- Tragen Sie die kalte Schweißflüssigkeit auf, indem Sie die Nadel tief in die Naht drücken.

! **Wichtig: Achten Sie darauf, dass Sie genügend Flüssigkeit entlang der gesamten Fuge auftragen.**

- Nach 10 Minuten sollte die Kaltschweißflüssigkeit auf dem Abdeckband trocken sein und das Band wird vorsichtig rückwärts entfernt.

! **Die Naht ist nach 24h begehrbar.**

► Kalt verschweißen



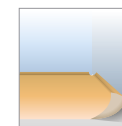
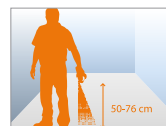
4.1 Konkrete Produkte

Für die folgenden Produkte: Linoleum, leitfähiger Bodenbelag, Treppe, Nassraumkonzept, bitte beachten Sie die spezifischen Verlegehinweise.

4.2 Zubehör

Zur Vervollständigung der Installation sind zahlreiche Zubehörteile erhältlich: Treppenprofile und -leisten, Warnstreifen und Beschilderungen, Wandprofile, Sockelleisten...

5. REMINDER



Art des Unterbodens - Installation	Vollverklebt	Teil-Verklebt	Lose Verlegung
Iconik Textil Kollektion	≥ 50m ²	< 50m ² mit Fugen	< 50m ² ohne Fuge
Iconik Schaum Kollektion	≥ 50m ²	≤ 50m ² ohne Fuge	< 50m ² ohne Fuge
Neuer Unterboden	✓	✓	✓
	Der Untergrund muss eben, flach, sauber, frei von Markierungen (keine Filzstifte, Marker jeglicher Art, Kugelschreiber, Farbe usw., die Verfärbungen durch Migration verursachen könnten), trocken, fest, glatt und keiner Feuchtigkeit ausgesetzt sein. Die Saugfähigkeit muss geprüft und bei Bedarf mit einer geeigneten Grundierung oder Spachtelmasse korrigiert werden.		
Linoleum Beläge	✓	✓	✓
	Vorhandene Bodenbeläge müssen in gutem Zustand (keine Ablösungen, keine Risse...) und gereinigt (von Fett und Staub befreit) sein. Vinyl Rolls wird nicht für die Verlegung auf sehr flexiblen Kunststoffbelägen (Textil- oder Schaumstoffrücken) empfohlen.		
Alte Vinyl Beläge	✗		
	Dies wären sehr flexible Kunststoffbeläge (Textil oder Schaumstoff in der Rückseite). Bitte entfernen Sie vor der Montage einen eventuell vorhandenen Vinylbelag.		
Teppich und andere Textilbeläge	✗		
	Entfernen Sie den Bodenbelag vor der Installation		
Parkett und Laminat (verklebt und schwimmend)	✓	✓	✓
	Wo es keine Fugen gibt und die Leisten nicht lose sind; jede lose Diele muss gesichert werden.		
	Schleifen und saugen Sie vorhandene Holzböden vor der Verlegung unbedingt ab. Wenn die Gefahr besteht, dass Feuchtigkeit im dem Unterboden verschlossen wird, wird eine verklebte Verlegung nicht empfohlen.	-	-
Keramische Fliesen	✓	✓	✓
	Die Verlegung auf Fliesen könnte einen Telegraphing-Effekt (sichtbare Fugen der Fliesen auf der Vinyl Rolls Oberfläche) verursachen. Aus diesem Grund wird Vinyl Rolls nicht auf Fliesen empfohlen. Es muss zuerst eine Nivelliermasse verwendet werden, um die Ebenheit zu gewährleisten. Wenn die Fugen nicht sichtbar sind, kann eine lose Verlegung oder Verklebung zugelassen werden. Fett und Staub müssen entfernt werden.		
Zubehör für die Verlegung	Tarko Spray: References: GB/FR/DE/NL/PL: 1460 003 GB/SW/SPA/IT/PT: 1460 008	Für die halbverklebte und lose Verlegung wird ein doppelseitiger Klebandkleber empfohlen. Das Ziel ist es, die Verlegung zu erleichtern, den Boden an Ort und Stelle zu halten und ihn nach der Verlegung zu sichern.	
Kompatibilität mit Warmwasser Fußbodenheizung	✓	✓	✓